

# Chele-Info



Bild: Franziska Stadler

Religiöse Bildung  
**Jugendpastoral  
im Aufbruch**

Seite 4

Christi Himmelfahrt  
**Ökumenische Feier  
und Flurbittgang**

Seiten 9 und 10

Rückblick  
**Feiern zur Erst-  
kommunion**

Seiten 12 und 13



Bild: Ursula Portmann

## Bitt Gott für uns, Maria

wa. «Bitt Gott für uns, Maria»: so singen und beten wir im Mai. Darin klingt Vertrauen an – Vertrauen in eine Frau, die wie wir Höhen und Tiefen erlebt hat. Wer weiss, wie sich Schmerz, Sorge oder Freude anfühlen, dem öffnen wir leichter unser Herz. Bei solchen Menschen finden wir Verständnis und Gehör. Maria ist eine solche Person. Sie kennt den Schmerz einer Mutter, die Trauer über einen Verlust, die täglichen Sorgen und zugleich die Erfahrung, dass Gott treu bleibt. Für uns heisst das: Maria ist bei Gott aufgenommen. Von dort steht sie uns als glaubende Schwester, als Fürbitterin und als Begleiterin zur Seite. In den Maiandachten dürfen wir uns in diesem Vertrauen neu bestärken lassen.

### Maiandachten in unseren Kirchen

Dienstag	5. Mai	15.00	Betagtenzentrum Alp
Dienstag	5. Mai	19.00	Pfarrkirche Bruder Klaus
Dienstag	5. Mai	19.30	Marienkirche Bertiswil
Dienstag	19. Mai	19.30	Marienkirche Bertiswil
Mittwoch	20. Mai	18.30	Betagtenzentrum Emmenfeld
Dienstag	26. Mai	15.00	Pfarrkirche Bruder Klaus
Dienstag	26. Mai	19.30	Marienkirche Bertiswil

# Mütterlich behütet



Tena Ivancic,  
Kommunikation

Der Monat Mai steht in vielerlei Hinsicht im Zeichen der Mutter. Zum einen feiern wir am 10. Mai den Muttertag und sagen unseren lieben Müttern ein ganz grosses Danke für alles, was sie für uns leisten und für die Hingabe, mit der sie das tun. Andererseits feiern wir die Gottesmutter den ganzen Monat hindurch mit Festen und Feierlichkeiten zu ihren Ehren.

Die Mutter ist für viele Menschen eine der wichtigsten Figuren in ihrem Leben. Eine Mutter, die wir alle teilen, ist die Gottesmutter Maria. Wir können uns an sie wenden, wenn wir nicht mehr weiterwissen, und uns trösten lassen, wenn die Welt uns zu erdrücken droht. Maria verkörpert die wohl grösste Kraft überhaupt: die Liebe einer Mutter. In einer immer mehr von Konflikten geprägten Welt können wir alle von dieser Kraft etwas Positives ziehen und in unser Leben implementieren. Mit ihrer fürsorglichen Zuneigung begleitet sie uns durch unser Leben und stärkt uns den Rücken.

Gerade im Alltag, der oft von Hektik und vielen Herausforderungen geprägt ist, lädt uns der Marienmonat Mai dazu ein, innezuhalten. Im Blick auf Maria dürfen wir Vertrauen schöpfen, zur Ruhe kommen und unsere Sorgen und Anliegen vor Gott bringen. Möge uns ihr Vorbild darin bestärken, achtsam, liebevoll und mit offenem Herzen durch unser Leben zu gehen.

## Kontakte

Katholische Kirche Emmen-Rothenburg  
[www.kath.emmen-rothenburg.ch](http://www.kath.emmen-rothenburg.ch)

**Sekretariat Emmer Pfarreien**  
Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke  
041 552 60 20

**Sekretariat Pfarrei St. Barbara**  
Flecken 34, 6023 Rothenburg  
041 280 13 28

**Pastoralraumleitung**  
David Rüeeggger, 041 552 60 25

**Leitungsassistentin**  
Marianne Grob, 041 552 60 60

**Kommunikation**  
Tena Ivancic, 041 552 60 13

**Ansprech- und Bezugspersonen**  
Pfarrei Bruder Klaus, Ulrike Zimmermann  
041 552 60 45  
Pfarrei Hl. Familie Gerliswil, Claudia Ernst  
041 552 60 26  
Pfarrei St. Barbara, Franziska Stadler  
041 280 13 28  
Pfarrei St. Maria, Romeo Zanini  
041 552 60 24  
Pfarrei St. Mauritius, Gabi Kuhn  
041 552 60 12

**Betagtenseelsorge**  
Walter Amstad, 041 552 60 23  
Nana Amstad, 041 552 60 75

**Seelsorge**  
Karl Abbt, 041 552 60 99  
Gabriela Inäbnit, 041 552 60 32  
Joy Paul Manjaly, 041 552 60 22  
Matthias Vomstein, 079 230 97 05

**Leitung Betrieb und Sakristanendienst**  
Werner Aregger, 041 552 60 03

**Jugendarbeit**  
Alfredo Marku, 041 552 60 73  
[jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:jugendarbeit@kath.emmen-rothenburg.ch)

**Religionsunterricht und Katechese**  
Rektorat Emmen:  
Ursi Portmann, 041 552 60 50  
[ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:ruk.emmen@kath.emmen-rothenburg.ch)

Prorektorat Rothenburg:  
Verena Bieri, 041 280 13 28  
[ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:ruk.rothenburg@kath.emmen-rothenburg.ch)

**Sozialberatung**  
Katharina Studer und Claudia Gaus  
041 552 60 55  
[sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:sozialberatung@kath.emmen-rothenburg.ch)

**Kirchenratspräsidium**  
Emmen: Hansruedi Schmidiger  
Rothenburg: Andreas Borer

**Kirchgemeindeverwaltung Emmen**  
Mario Blasucci, 041 552 60 01

E-Mail immer mit: [vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch](mailto:vorname.name@kath.emmen-rothenburg.ch)

## Jugendpastoral im Aufbruch – gemeinsam neue Wege gehen

In der Jugendpastoral der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg hat sich in den letzten Monaten einiges bewegt. Was zunächst als offener Prozess begonnen hat, ist zu einer gemeinsamen Ausrichtung geworden, die nun Schritt für Schritt umgesetzt wird.

Ausgangspunkt des Prozesses war die Verteilung der Jugendangebote auf verschiedene Fachbereiche. Die Angebote wurden unterschiedlich organisiert und standen oft nebeneinander. Gleichzeitig wurde spürbar, dass sich die Lebenswelt von Jugendlichen verändert hat und neue Zugänge gefragt sind. Vor diesem Hintergrund haben sich alle Beteiligten gemeinsam auf den Weg gemacht und in mehreren Treffen gemeinsam überlegt, wie eine zukunftsfähige Jugendpastoral aussehen kann.

Im Zentrum steht heute eine klare Entwicklung: Religiöse Bildung, Firmung und offene kirchliche Jugendarbeit werden stärker aufeinander abgestimmt gedacht und gestaltet, und rücken näher zusammen. Die Bereiche werden unter dem Dach der Jugendpastoral verbunden.



Ein wichtiger Schritt betrifft die religiöse Bildung in der Oberstufe. Diese wird neu unter dem Namen «RELigion» im gesamten Bereich der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg weiterentwickelt und stärker an der Lebenswelt der Jugendlichen ausgerichtet. In Emmen bedeutet dies eine Weiterentwicklung der bisherigen außerschulischen Formate hin zu mehr Erlebnisorientierung und klareren Strukturen.

In Rothenburg hingegen entfällt der Religionsunterricht im Stundenplan. Die religiöse Bildung wird künftig ebenfalls in außerschulischen Blockformaten umgesetzt. Damit entsteht eine gemeinsame Grundlage, die dennoch auf die unterschiedlichen Ausgangssituationen Rücksicht nimmt. Ziel ist es, Jugendlichen Räume zu bieten, in denen sie Glauben nicht nur besprechen, sondern auch erleben und mit ihrem eigenen Leben in Verbindung bringen können.

### Firmung 17+

Ein weiterer Entscheid betrifft die Firmung: Das Firmalter wird auf das 18. Lebensjahr angepasst. Damit soll dem Gedanken Rechnung getragen werden, dass die Firmung ein bewusster Schritt im Glauben ist, der eine gewisse Reife voraussetzt. Dieser Entscheid wurde partizipativ gemeinsam mit Firmbegleiter:innen erarbeitet. Viele von ihnen haben den Firmweg in den letzten zwei Jahren selbst durchlaufen und bringen ihre

Erfahrungen nun aktiv in die Weiterentwicklung ein. Ihre Rückmeldungen zeigen, dass Zeit, persönliche Auseinandersetzung und Freiwilligkeit wichtige Voraussetzungen für eine tragfähige Entscheidung im Glauben sind.



Auch die offene kirchliche Jugendarbeit wird unter dem Namen «REconnect» weiter gestärkt. Sie versteht sich als Ort der Begegnung, der Gemeinschaft und der Teilhabe. Jugendliche sollen hier willkommen sein, sich einbringen können und Kirche als einen Raum erfahren, in dem sie ernst genommen werden.

Was sich durch alle Entwicklungen zieht, ist eine gemeinsame Haltung: Jugendliche sollen nicht nur Teilnehmende sein, sondern aktiv mitgestalten können. Partizipation wird zu einem zentralen Element der Jugendpastoral. Gleichzeitig verändert sich auch die Zusammenarbeit im Team. Mitarbeitende sind künftig vermehrt in verschiedenen Bereichen der Jugendpastoral tätig. So entstehen Beziehungen, die über einzelne Angebote hinausgehen, und eine Begleitung, die Jugendliche als Ganzes in den Blick nimmt.

Die Umsetzung dieser neuen Ausrichtung beginnt mit dem Schuljahr 2026/2027. In den kommenden Monaten stehen Information, Austausch und konkrete Planung im Vordergrund, unter anderem durch Elternabende und neue Kommunikationsformate. Alle betroffenen Familien, deren Kinder den Religionsunterricht in der Oberstufe besuchen werden, sind herzlich zu einem der folgenden Elternabende eingeladen:

**Rothenburg:** Mittwoch, 6. Mai, 18.30 Uhr,  
Pfarrkirche St. Barbara, Flecken 34, Rothenburg

**Emmen:** Mittwoch, 20. Mai, 18.30 Uhr,  
Dorothee-Saal, Pfarreizentrum Bruder Klaus, Hinter-Listrig 1,  
Emmenbrücke

Jugendliche, die von der Anpassung des Firmalters betroffen sind, werden zu gegebener Zeit direkt mit einem persönlichen Schreiben informiert.

Der Prozess hat gezeigt, wie viel möglich wird, wenn verschiedene Perspektiven zusammenkommen und gemeinsam nach Lösungen gesucht wird. Die Jugendpastoral der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg ist auf dem Weg. Sie soll für Jugendliche ein Ort sein, der trägt, inspiriert und verbindet.

Alfredo Marku,  
Fachverantwortlicher Jugend

Zukunftsprozess Katholische Kirche Emmen-Rothenburg

## Arbeitsgruppe Jugendarbeit



Es geht voran in der Arbeitsgruppe Jugendarbeit.

Am 8. April fand das erste Treffen im Bereich Jugendarbeit mit den Mitwirkenden statt, die sich am 13. Januar für das Mitdenken und Mitarbeiten eingetragen hatten. Es war ein reger und engagierter Austausch, und die nächsten Treffen wurden bereits terminiert. Dies stellt einen weiteren wichtigen Schritt im Zukunftsprozess der Katholischen Kirche Emmen-Rothenburg dar. Ein ausführlicher Bericht folgt in Ausgabe 9 des Chele-Info durch den Fachverantwortlichen Alfredo Marku.



*Text und Bild: Tena Ivancic,  
Kommunikation*

## Neue Grabkerzen im Osterlicht



Neu stehen in allen vier Pfarrkirchen sowie in der Kirche Bertiswil weisse Grabkerzen mit dem diesjährigen Osterkerzen-Sujet der Pfarreien Rothenburg und Gerliswil zum Verkauf bereit. Die Kerzen können für Fr. 6.50 erworben werden.

Das Motiv greift das Tau-Kreuz aus der franziskanischen Spiritualität auf – ein Zeichen der Zugehörigkeit zu Christus und des Vertrauens in Gottes begleitende Nähe. In seiner Gestaltung verbindet es die Elemente des Lebens und erinnert daran, dass Gottes Licht auch durch Brüche und Vergänglichkeit hindurchwirkt.

Gerade auf dem Grab wird diese Botschaft besonders spürbar: Das Licht der Kerze steht für die Hoffnung, dass das Leben nicht im Dunkel endet, sondern in Gott vollendet wird. Es verbindet unsere Erinnerung mit der österlichen Zuversicht – dass aus dem Tod neues Leben erwächst.

*Claudia Ernst*

## Personelles

### Dienstjubiläum

Seit fünf Jahren begleitet Margerita Oroshi als Religionslehrperson mit Herzblut und Engagement die Kinder im Religionsunterricht in Rothenburg. Während dieser Zeit hat sie Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse im Religionsunterricht betreut. Als Teil des Katecheseteams gestaltet, organisiert und begleitet sie auch die Kinder der 3. Klasse auf dem Weg zur Erstkommunion. Wir danken Margerita herzlich für ihren engagierten Einsatz bei uns und hoffen, sie noch viele Jahre bei uns wissen zu dürfen. Herzliche Gratulation zum Jubiläum, liebe Margerita!

**Freitag, 1. Mai***Herz-Jesu-Freitag*

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier mit Aussetzung,  
Anbetung und Beichte bis 11.00
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion
- 19.00 St. Mauritius 1.-Mai-Feier der KAB Emmen

**Samstag, 2. Mai***Diözesane Kollekte für die Verpflichtungen des Bischofs*

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
- 11.00 St. Maria Tauffeier der Italiener-Mission
- 14.00 Gerliswil Hochzeitsfeier
- 15.00 St. Maria Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission
- 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.00 Bruder Klaus Eucharistiefeier  
*Gedächtnisse:* Sofie Steinmann-Döös;  
Marie Schmid-Odermatt

**Sonntag, 3. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit***Diözesane Kollekte für die Verpflichtungen des Bischofs*

- 06.00 Bruder Klaus Eritreer – Gottesdienst
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 St. Barbara Eucharistiefeier  
*1. Jahresgedächtnisse:*  
Jules Gut; Otto Rüttimann  
*Gedächtnis:* Margrit Gut-Näf  
*Mitwirkung:* Barbarachor
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission  
mit Tauffeier

**Dienstag, 5. Mai**

- 09.15 Schooswald Eucharistiefeier
- 15.00 Alp Maiandacht Frauengemeinschaft Gerliswil  
*Mitwirkung:* Flüttabegg-Ensemble und  
Frauenflötenensemble Gerliswil
- 19.00 Bruder Klaus Maiandacht
- 19.30 Gerliswil Antoniusandacht der Albaner-Mission
- 19.30 Bertiswil Maiandacht  
*Mitwirkung:* Flötenensemble

**Mittwoch, 6. Mai**

- 09.15 Bruder Klaus Eucharistiefeier
- 18.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission

**Donnerstag, 7. Mai**

- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 18.00 Bertiswil Eucharistiefeier

**Freitag, 8. Mai**

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
- 10.15 Fläckematte Wortgottesfeier mit Kommunion

**Samstag, 9. Mai***Kollekte: Sozialfonds SKF Luzern*

- 10.00 Alp Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.30 St. Maria Tauffeier der Italiener-Mission

- 11.45 Bertiswil Tauffeier
- 15.30 Emmenfeld Wortgottesfeier mit Kommunion
- 18.00 St. Barbara Eucharistiefeier  
*Gedächtnisse:* Blanka Bütler-Jetzer;  
Lisbeth Helfenstein-Kneubühler; Anton  
und Marie Husmann-Herzog; Anna und  
Josef Knüsel-Elmiger und Sohn Pius; Emil  
und Marlis Kumschick-Krummenacher  
und René Kumschick; Kurt Regli-Tellen-  
bach; Louise und Josef Renggli-Schöpfer,  
Sohn Josef und Tochter Pia Renggli;  
Agatha Ruckli; Theo Wespi-Widmer;  
Alfred und Katharina Widmer-Bissig

**Sonntag, 10. Mai – Muttertag***Kollekte: Sozialfonds SKF Luzern*

- 09.00 Gerliswil Eucharistiefeier  
*Gedächtnisse:* Anna und Josef Imgrüth-  
Heggli und Marie Heggli-Meier und  
Angehörige  
Anschliessend Wunder-Bar
- 09.00 St. Mauritius Wortgottesfeier mit Kommunion
- 10.00 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.30 Bruder Klaus Wortgottesfeier mit Kommunion  
*Gedächtnis:* Margrith Theiler-Portmann
- 10.30 Gerliswil Tauffeier
- 10.30 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion  
Anschliessend Chelekafi
- 11.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission
- 13.30 Gerliswil Eucharistiefeier der Albaner-Mission

**Dienstag, 12. Mai**

- 09.15 Schooswald Eucharistiefeier
- 19.30 Gerliswil Antoniusandacht der Albaner-Mission

**Mittwoch, 13. Mai**

- 09.15 Bruder Klaus kein Gottesdienst
- 20.30 St. Mauritius Eucharistiefeier der Portugiesen-Mission  
Rosenkranz und Kerzen-Prozession

**Donnerstag, 14. Mai – Christi Himmelfahrt***Kollekte: Brücke Le Pont (ausser Bruder Klaus/Gerliswil)*

- 07.00 Rothenburg Flurbittgang, Treffpunkt vor Pfarrkirche  
*Mitwirkung:* Bläsergruppe
- 09.00 Bruder Klaus Ökum. Gottesdienst, Riffig Schulhausplatz  
und Gerliswil *Mitwirkung:* Jodlerklub Maiglöggli  
*Kollekte:* Hospiz Zentralschweiz
- 09.00 St. Mauritius Eucharistiefeier
- 09.15 St. Barbara Wortgottesfeier mit Kommunion  
Anschl. Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim
- 09.30 St. Maria Eucharistiefeier der Italiener-Mission
- 10.00 Alp Eucharistiefeier
- 15.00 St. Maria Eucharistiefeier der Vietnamesen-Mission

**Freitag, 15. Mai**

- 09.15 St. Maria Eucharistiefeier
- 10.15 Fläckematte Eucharistiefeier

## Bruder Klaus

### Taufe

28.3. Alessio D'Amico, in St. Maria

### Todesfälle

5.4. Josef Wüest (1939)  
6.4. Wolfgang Dittli (1939)

### Kollekten

29.3. Fastenaktions-Projekt	790.81
2.4. Christen im Hl. Land	240.68
4.4. Aktion «!»	499.42
5.4. Aktion «!»	521.46
11.4. Kirchl. Sozialberatung	901.83

## Hl. Familie Gerliswil

### Todesfälle

8.4. Trudy Meyer-Bachmann (1935)  
9.4. Margrit Scherer-Graber (1938)

### Kollekten

15.3. Jubilate – Chance Kirchengesang	468.81
23.3. Fastenaktions-Projekt	486.48
29.3. Fastenaktions-Projekt	1460.64
3.4. Christen im Hl. Land	355.97
4./5.4. Miba-Patenschaften	1328.27
11.4. Kirchl. Sozialberatung	1616.50

## St. Barbara

### Taufen

29.3. Vera Schärli  
18.4. Liana Wey

### Todesfall

9.4. Bernadette Dali-Bucher (1939)

### Kollekten

22.3. Fastenaktions-Projekt	504.52
29.3. Fastenaktions-Projekt	1456.49
2.4. Christen im Hl. Land	181.88

## St. Maria

### Kollekten

7.3. Stiftung Contenti	50.85
21.3. Fastenaktions-Projekt	264.10
28.3. Aktion zöndhölzli	221.15

## St. Mauritius

### Taufe

5.4. Samuel Rodrigues,  
von Neuenkirch

### Kollekten

23.3. Fastenaktions-Projekt	194.20
29.3. Fastenaktions-Projekt	642.20
4.4. Aktion zöndhölzli	253.65
12.4. Kirchl. Sozialberatung	1065.37

St. Maria

## Kassabericht Aktion zöndhölzli

**rj.bs.** Einblick in die Jahresrechnung 2025 der Aktion zöndhölzli, Sozialhilfe im In- und Ausland, Pfarrei St. Maria.

### Einnahmen

Spenden	3 987.00
Kollekten	1 680.86
Suppenessen	363.00
Verkauf Trauerkarten	205.00
Erbschaft	20 000.00
<i>Total Einnahmen</i>	<i>26 235.86</i>

### Ausgaben

Projekt 2025, Njuba, Uganda	20 000.00
Nebenprojekt engagiert mit Herz, Ukraine	1 000.00
Projekt 2024 Ulgii, Mongolei, Nachzahlung	550.00
Werbung, Spesen, Bankgebühren	131.15
Versand Flyer (für zwei Jahre)	800.00
Beiträge an Kirchliche Sozialberatung	1 245.30
<i>Total Ausgaben</i>	<i>23 726.45</i>

### Abrechnung

Mehreinnahmen 2025	2 509.41
--------------------	----------

Die Vorstandsmitglieder der Aktion zöndhölzli bedanken sich herzlich für jede Unterstützung und das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

## Emmer Pfarreien

Bruder Klaus, Hl. Familie Gerliswil,  
St. Maria, St. Mauritius

Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke  
041 552 60 20  
sekretariat@  
kath.emmen-rothenburg.ch

### Sekretariat

Karin Köchli, Rita Kumschick,  
Sandra Mollet, Lisbeth Scherer,  
Brigitte Steiner  
Mo bis Fr: 08.00–11.30/13.30–17.00

## Bruder Klaus

### Pfarreizentrum Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1a  
6020 Emmenbrücke  
Reservationen: 041 552 60 20  
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

### Kafi metenand

Nächste Daten:

Sonntag, 3. Mai

Donnerstag, 7. und 14. Mai

Pfarrhausstube Bruder Klaus

### Maiandacht

Dienstag, 5. Mai, 19.00

Pfarrkirche Bruder Klaus

### Mittagstisch

Dienstag, 12. Mai, 12.00

Dorothee-Saal

Anmeldung bis Donnerstag, 7. Mai an das  
Sekretariat der Emmer Pfarreien:

041 552 60 20 oder

sekretariat@kath.emmen-rothenburg.ch

### BibelTeilen

Dienstag, 12. Mai, 19.15

Im Kafi metenand (Pfarrhausstube)

Thema: «Durch mich versehen Beamte ihr  
Amt»

### Jass-Nachmittag

Mittwoch, 13. Mai, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Alle sind herzlich zum Jassen eingeladen.  
Kaffee und Kuchen werden offeriert.

## Hl. Familie Gerliswil

### Pfarreizentrum Hl. Familie Gerliswil

Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke  
Reservationen: 041 552 60 20  
Hauswart: Roland Forrer  
Sakristan: Thomas Bosshard

Frauengemeinschaft Gerliswil

### Line-Dance-Schnupperkurs

Freitag, 1. und 8. Mai, 18.30–19.45

Begegnungsraum Pfarreizentrum

www.fg-gerliswil.ch oder 079 921 60 20

### Wunder-Bar

Sonntag, 3. und 10. Mai

Begegnungsraum Pfarreizentrum

Nach dem Gottesdienst lädt die  
Wunder-Bar zum Verweilen ein.

Frauengemeinschaft Gerliswil

### Maiandacht

Dienstag, 5. Mai, 15.00

Kapelle Betagtenzentrum Alp

In dieser Andacht wird auch der verstor-  
benen FG-Mitglieder gedacht.

Anschl. gemütliches Beisammensein.

### Mittagstisch

Donnerstag, 7. Mai, 12.00

Pfarreizentrum Gerliswil

Anmeldung bis Montag, 4. Mai an das  
Sekretariat der Emmer Pfarreien:

041 552 60 20 oder

sekretariat@kath.emmen-rothenburg.ch

## St. Maria

### Pfarreizentrum St. Maria

Seetalstrasse 18  
6020 Emmenbrücke  
Reservationen: 041 552 60 36  
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Mittagstreff St. Maria

### Mittagessen

Donnerstag, 7. Mai, 12.00

Pfarreizentrum St. Maria

Anmeldung bis Montag, 4. Mai an das  
Sekretariat der Emmer Pfarreien:

041 552 60 20 oder

sekretariat@kath.emmen-rothenburg.ch

40 Jahre zöndhölzli – Stark durchs Leben

### St. Maria Talk

Donnerstag, 7. Mai, 19.15

Pfarreizentrum St. Maria

Als Jubiläumsgeschenk bietet Aktion  
zöndhölzli allen Interessierten einen  
Abend mit Mental-Coach Tanja Sager an.  
Siehe Beitrag auf Seite 11.

Pro Senectute

### Fitgym (Allround)

Jeden Dienstag, 09.00–10.00

Pfarreizentrum St. Maria

Die verschiedenen Übungen fördern Kraft,  
Beweglichkeit, Koordination, Gleich-  
gewicht und Ausdauer. Der Einstieg ist  
jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Kontakt: Christel Gysin, 076 579 12 64

## Offene Tür im Marienmonat Mai

Im Marienmonat Mai öffnet die Riffigkapelle für 31 Tage wieder ihre Tür. Die kleine Kapelle aus dem Jahr 1584 steht an der Neuenkirchstrasse unweit des Riffigwaldes. Sie lädt für einen Moment der Stille und des Gebetes ein.



Die Riffigkapelle an der  
Neuenkirchstrasse.

Bild: Pius Amrein

## St. Mauritius

### Pfarreizentrum St. Mauritius

Kirchfeldstrasse 10  
6032 Emmen  
Reservationen: 041 552 60 17  
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

KAB Emmen

### Maifeier

**Freitag, 1. Mai, 19.00**

### Pfarrkirche St. Mauritius

Die KAB Emmen feiert mit den Sektionen Buchrain-Perlen und Eschenbach. Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum Emmen.

SSBL

### Öffentlicher Gottesdienst

**Dienstag, 12. Mai, 14.00–14.45**

### Klosterkirche Rathausen

Eucharistiefeier mit Beat Jung

Frauenbund Emmen

### Jass- und Spielenachmittag

**Mittwoch, 13. Mai, 14.00**

### Pfarreizentrum Emmen

Zum gemütlichen Beisammensein ist keine Anmeldung erforderlich. KAB Emmen und Frauenbund Emmen

### Sonntags-Treff

**Sonntag, 17. Mai, 11.00–16.00**

### Pfarreizentrum Emmen

Gemeinsam essen, plaudern und spielen. Ein Angebot für Ehepaare und Alleinstehende.

Anmeldung bis 15. Mai an:  
Elsbeth Wyler, 041 260 16 34

### Pfarrrei St. Barbara

Flecken 34  
6023 Rothenburg  
041 280 13 28  
pfarrei.rothenburg@  
kath.emmen-rothenburg.ch

### Sekretariat

Esther Häfliger, Monika Wigger  
Mo, Fr: 13.30–17.00  
Di, Mi, Do: 08.00–11.00

### Sakristanin Pfarrkirche St. Barbara

Margita Gjeraj, 076 519 26 28

## St. Barbara

### Pfarreiheim Rothenburg

Flecken 34  
6023 Rothenburg  
Reservationen:  
Margrit Schwander, 041 281 00 15  
Hauswart:  
Martin Kaufmann, 079 348 72 90

Läbe 60plus

### Wanderung gemütlich

**Dienstag, 5. Mai**

Muothtaler Witzwanderung

Details gemäss Aushang

Leitung: Lisa Meier, 079 308 25 30

### Maiandacht

**Dienstag, 5. Mai, 19.30**

### Marienkirche Bertiswil

Läbe 60plus

### Mittagstisch

**Donnerstag, 7. Mai, 12.15**

### Fläckematte

Mittagessen inkl. Getränke: 21 Franken, anschliessend gemütliches Beisammensein, Jassen. Kontakt:

Pia Schärli, 041 280 27 07

Ruth Tanner, 041 250 40 62

### Chelekafi

**Sonntag, 10. Mai**

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Kaffee unter der Empore eingeladen.

Läbe 60plus

### Miniferien

**Montag, 29. Juni bis Freitag, 3. Juli**

Mellau im Bregenzer Wald

Anmeldung ab sofort an: Hugo Blaser,  
041 280 19 41 oder 079 699 20 01



**1226-2026**

800 Jahre geerdet und beflügelt -  
mit Franziskus auf dem Weg

## Flurbittgang an Christi Himmelfahrt

**Donnerstag, 14. Mai, Treffpunkt um 07.00 vor der Pfarrkirche**

Traditionsgemäss lädt die Pfarrei St. Barbara am Auffahrtstag zum Flurbittgang ein. Er steht im Zeichen des Franziskus-Jahres und nimmt seinen Lobpreis im Sonnengesang auf. Mit unserem Bittgang treten wir hinaus in die Natur – wir danken für alles, was wächst und lebt, und bitten um Gottes Segen für Felder, Gärten, Häuser und Herzen. Kommen Sie mit auf den rund zweistündigen Weg mit verschiedenen Stationen und musikalischer Begleitung. Im Anschluss an den Bittgang feiern wir gemeinsam einen Himmelfahrtsgottesdienst um 09.15 in der Pfarrkirche St. Barbara. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Gipfeli ins Pfarreiheim eingeladen.

Bruder Klaus und Hl. Familie Gerliswil

## Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Es ist eine gute Tradition, dass seit vielen Jahren am Auffahrtstag das Gerliswiler Nachwuchsswinget beim Riffigschulhaus stattfindet. Bevor das Schwingfest und die Festwirtschaft beginnen, feiern wir im Festzelt gemeinsam mit dem Jodlerklub Maiglöggli und den Alphornbläsern einen ökumenischen Gottesdienst.

Der Gottesdienst beginnt am Donnerstag, 14. Mai um 09.00 Uhr und wird von Diakon Romeo Zanini und dem reformierten Diakon Daniel Rüegg gestaltet. Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie gemeinsam mit dem Jodlerklub Maiglöggli und den Alphornbläsern im Festzelt beim Riffigschulhaus begrüßen dürfen. Sollte die Witterung schlecht sein, so dass das Nachwuchsswinget nicht stattfinden kann, feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche Bruder Klaus.



Romeo Zanini Nachwuchsswinget am Auffahrtstag.

Bild: zvg

St. Barbara

## Duo L und L wurden abgelöst



Lotti Brunner (links) und Louise Güntensperger haben den Sakristanendienst nach über 30 Jahren in neue Hände gegeben.

Ein bewährtes Duo tritt ab: das doppelte L – nicht zu verwechseln mit dem doppelten Lottchen. Über 30 Jahre lang waren Lotti Brunner und Louise Güntensperger für den Sakristanendienst im Alters- und Pflegeheim Fläckematte zuständig. Eine der beiden war immer da – zuverlässig, fürsorglich und unaufgeregt. Sie organisierten sich selbstständig, auch was die Ferienabwesenheiten betraf. Ab und zu waren sie auch selbst für den Gottesdienst verantwortlich. Und wenn mal aus was für Gründen auch immer ein Liturgie kurzfristig nicht auftauchte, feierten sie mit den Gottesdienstbesuchenden einen «Notfallgottesdienst». Im Gottesdienst vom 27. März wurden die beiden mit grossem Dank verabschiedet. Lotti Brunner wird weiterhin die Ferienablösung übernehmen und einspringen, wenn Not an der Frau ist.

Die Nachfolgerin der beiden Ls ist seit dem 1. April Antoinette Sigrist. Sie ist seit Januar 2026 Aushilfssakristanin in der Pfarrei Eschenbach und freut sich riesig, nun auch in der Fläckematte als Sakristanin tätig zu sein. Im Herbst 2026 und Frühjahr 2027 wird Antoinette Sigrist den Sakristanenkurs in Einsiedeln besuchen. Wir heissen sie herzlich bei uns willkommen.



Antoinette Sigrist hat den Sakristanendienst in der Fläckematte übernommen.

Text und Bilder: Walter Amstad

St. Barbara

## Oase im Frühling: Morgenspaziergang mit Impulsen

**Am Donnerstag, 7. Mai um 05.30 Uhr lädt die Oasegruppe zum Morgenspaziergang ein. Treffpunkt ist vor der Pfarrkirche. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Das Thema lautet «Die richtige Balance finden».**

Die Balance im Leben zu haben ist sehr wichtig. Wir dürfen immer wieder den Ausgleich zwischen dem Geben und dem Nehmen schaffen. Wichtig zum Thema Nehmen ist auch, dass wir bereit sind, von uns aus Hilfe bei unseren Mitmenschen, Freunden und Bekannten anzufordern, wenn wir mal in der Not sind. Denn die Freundschaft ist nicht nur ein Geschenk, sondern auch eine dauernde Aufgabe. Wir werden an diesem Morgen auch versuchen, in der Stille die Kraft zu spüren, die der Himmel uns täglich schenkt, und den Boden unter den Füßen, der uns trägt und nährt.

Wir laden Sie zu einem einstündigen Spaziergang mit Zeit für spirituelle Texte, Impulse und Gedanken ein. Anschliessend gibt es ein kleines Zmorge im Öki. Wir freuen uns auf viele Frauen und Männer.

*Für die Oasegruppe: Martha Frautschi*



Die richtige Balance finden.

Bild: Wokandapix auf Pixabay

St. Maria

## 40 Jahre zöndhölzli – Stark durchs Leben

**Aus Anlass seines Jubiläums lädt Aktion zöndhölzli am Donnerstag, 7. Mai um 19.15 Uhr im Pfarreisaal St. Maria zum St. Maria Talk ein. Das Thema lautet: Stark durchs Leben – mit Mut und Zuversicht den Alltag meistern.**

Viele Menschen leben in alltäglicher Ungerechtigkeit und Armut, leiden unter Gewalt und haben kaum Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung. Glücklicherweise gibt es engagierte Personen und Organisationen, die sich in allen Regionen der Welt für diese Menschen einsetzen, sie ermuntern und stärken, und ihnen neue Perspektiven aufzeigen. Dank Spenden aus der Pfarrei kann die Aktion zöndhölzli solche Institutionen unterstützen und getreu ihrem Motto Licht ins Dunkel bringen.

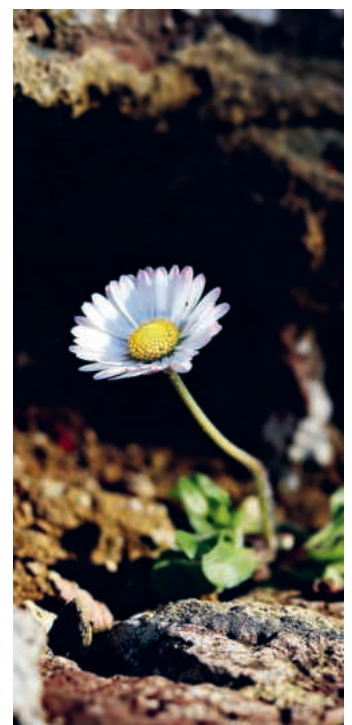
### Talk mit Tanja Sager, Mental-Coaching

Not ist bei uns weniger augenfällig. Trotzdem, das Leben fordert uns heraus, jeden Tag auf neue Weise: in der Familie, im nachbarschaftlichen Umfeld, im Beruf, in gesundheitlichen Belangen, Konflikten und Stresssituationen.

Als Jubiläumsgeschenk bietet Aktion zöndhölzli allen Interessierten einen Abend mit Mental-Coach Tanja Sager an. Frau Sager zeigt auf, dass es uns stark macht, wenn wir mutig handeln, positiv denken und unser Leben aktiv in die Hand nehmen. Wir erfahren, wie wir mit mentaler und körperlicher Kraft innere Ruhe finden, gezielt Widerstandskraft aufbauen und Herausforderungen meistern. Anschliessend bietet sich Gelegenheit, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen.

Jung und Alt sind herzlich eingeladen. Freuen Sie sich auf inspirierende Impulse, wirkungsvolle Tipps und einfache Werkzeuge, die Sie im Alltag sofort für mehr Energie, Zuversicht und ein selbstbestimmtes, gesundes und starkes Leben anwenden können.

*Marie-Theres Kappeler*



## Erstkommunionfeiern in unseren Pfarreien

eh. Am Wochenende nach Ostern feiern die Kinder der dritten Klasse traditionell das Sakrament der ersten heiligen Kommunion. Am Samstag, 11. April fanden die Gottesdienste in Bruder Klaus und

Rothenburg statt. Am Sonntag, 12. April in Gerliswil, St. Mauritius – für die Kinder von St. Mauritius und St. Maria – sowie eine zweite Feier in Rothenburg. Herzliche Gratulation an alle Erstkommunionkinder!



Die Erstkommunionkinder der Pfarreien St. Mauritius und St. Maria.

Bild: Brendan Rühli



Die Erstkommunionkinder der Pfarrei Gerliswil.

Bild: Barbara Fährdrich



Die Samstagsgruppe der Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Barbara.

Bild: Beat Bachmann



Die Sonntagsgruppe der Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Barbara.

Bild: Beat Bachmann



Die Erstkommunionkinder der Pfarrei Bruder Klaus.

Bild: Barbara Fährdrich

Wallfahrtskaplan in Gormund

## Langeweile kennt er nicht

**Die Kapelle Gormund in Neudorf hat seit fünf Monaten wieder einen Wallfahrtskaplan. Christoph Baumgartner möchte Räume der Begegnung schaffen.**

«Es ist fast wie ein Schlössli», sagt Christoph Baumgartner und lacht verschmitzt. Der Wallfahrtskaplan von Gormund spricht von seinem neuen Domizil, der Kaplanei direkt unterhalb der Kapelle. Rundherum viel Wiese, ein Golfplatz, an klaren Tagen sieht er die Alpenkette vom Säntis bis zur Jungfrau.

Christoph Baumgartner (70) ist seit November im Amt. Davor leitete er während 18 Jahren den Pastoralraum Bischofsberg-Bischofszell TG. Nach so langer Zeit wollte er «nicht gleich von hundert auf null», sondern nochmals etwas Neues machen. Da kam ihm die Anfrage des Bistums gelegen. Dennoch sei es eine grosse Umstellung gewesen, gibt er unumwunden zu. In Bischofszell wohnte er mitten in der Altstadt. «Wenn ich auf die Strasse trat, begegnete ich immer Erwachsenen, Kindern, Jugendlichen. Nach 18 Jahren kennt man die Leute. Sollte man sie kennen!», schiebt er schalkhaft nach.

### Raclette-Essen und Kirchenkaffee

Aus dem Gespräch wird deutlich, wie sehr er den Kontakt mit Menschen mag. Ein Raclette-Essen mit dem Team des Pastoralraums Michelsamt, zu dem die Kaplanei gehört, war für ihn in seiner neuen Funktion ebenso ein Höhepunkt wie das Kirchenkaffee nach dem Sonntagsgottesdienst. Langfristig wünscht er



Christoph Baumgartner freut sich auf Begegnungen.



Die Wallfahrtskapelle Gormund liegt auf einem Moränenhügel und ist von Weitem sichtbar.

Bilder: Sylvia Stam

sich hier auch Predigtgespräche oder Einkerntage mit Impulsen und Austausch. Gormund soll ein Ort sein, wo Menschen einander begegnen. «Es braucht spirituelle Zentren, wo die Menschen auf-tanken können, geistig wie körperlich. Orte, die Glaubensfreude ausstrahlen.» Das könnten Wallfahrtsorte oder Pfarreien sein. Es brauche lediglich Menschen, die Zeit hätten, um zuzuhören.

Aktuell feiert er in Gormund täglich eine Messe (ausser montags). Mal kämen 25 Leute, mal bloss sieben, im Alter von 17 bis 93 Jahren. Viele seien aus der Region, an Wochenenden kämen auch Leute aus Zug oder Zofingen. Manche seien eher traditionell, wollten beispielsweise nur die Mundkommunion empfangen. «Auch sie dürfen bei mir beheimatet sein», sagt der Franziskaner, stellt aber klar, dass für ihn das Zweite Vatikanische Konzil und die Synode 72 wichtige Meilensteine waren, in denen Reformen entschieden wurden, hinter die er nicht zurück möchte. «Wenn ich merke, dass es zu extrem wird, spreche ich das an.» Etwa wenn jemand die Mutter Gottes über Christus stelle oder nur jene für rechtgläubig halte, die Mundkommunion praktizieren.

Nebst den Messfeiern gehören auch Ver-söhnungsgespräche zu seinen Aufgaben, jeweils samstags von 16.00 bis 18.00 Uhr. «Ich habe jeden Samstag zu tun», sagt Baumgartner. Er führt diese Gespräche lieber im Chorraum als im Beichtstuhl. Die Menschen kämen mit Fragen zum Glauben, zu Beziehungen oder mit ethischen Fragen. «Letztlich wollen Menschen erkennen, worin die Erfüllung ihres Lebens liegt.»

Sein eigenes Leben bezeichnet er als «sehr erfüllt». Nach der Genesung von einer Krebserkrankung vor zwei Jahren sei er erst recht dankbar, dass er jeden Morgen aufstehen könne. Kennt er auch Einsamkeit? Er überlegt einen Moment. «Ich glaube nicht. Das Telefon schellt schon weniger als früher. Aber langweilig wird es mir nicht», sagt er mit Bestimmtheit.

Sylvia Stam



Mehr Infos: [gormund.ch](http://gormund.ch)

Synode

**Rechnung mit grossem Überschuss**

Die Synode, das Parlament der Landeskirche, kommt am 6. Mai zu seiner Frühjahrssession zusammen. Die Beratungen im Kantonsratssaal sind öffentlich. Hauptgeschäft ist die Rechnung 2025 der Landeskirche, die mit einem Überschuss von 2,5 Millionen Franken abschliesst. Der Synodalrat beantragt, 1,3 Millionen Franken davon für Leistungen an Kirchgemeinden zurückzustellen, etwa für zusätzliche Baubeiträge oder für Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen. Weitere 300000 Franken sind als Vorfinanzierung eines Projekts im Bereich Grenzverletzung und Machtmissbrauch vorgesehen. Mi, 6.5., ab 09.30, Kantonsratssaal Luzern



Das Kirchenparlament, die Synode, tagt im Kantonsratssaal in Luzern.

Bild: Roberto Conciatori

Altishofen/Aesch

**Segen für die Töffs**

Töffsegnungen sind für die Freund:innen der motorisierten Fortbewegung auf zwei Rädern Fixpunkte zur Saisoneroöffnung. Im Kanton Luzern gibt es jeweils zwei solche Feiern, in Altishofen und Aesch. Alle Töfffahrenden sind dazu eingeladen, aber auch alle Menschen, die diese ins Gebet nehmen und für verstorbene Fahrer:innen eine Kerze anzünden möchten.

Töffsegnung Altishofen am 3.5., in Aesch am 17.5., jeweils 11.00 bei der Kirche



Verregnet: an der Töffsegnung vom vergangenen Jahr in Altishofen.

Bild: Andrea Vogel

Auszeithaus Beromünster

**Wanderexerzizien**

Die Wanderexerzizien laden ein, innezuhalten und nach dem eigenen Lebenstempo zu suchen: Woher komme ich? Wohin treibt mich meine Sehnsucht? Was schenkt mir Kraft auf meinem Weg? Leichte Wanderungen von drei bis vier Stunden in der Umgebung von Beromünster, teilweise schweigend. 31.5.–5.6. oder 20.9.–25.9., Auszeithaus Beromünster. Leitung: Brigitte Drescher und Sr. Sabine Lustenberger. Kosten: Fr. 1050.– inkl. Kost und Logis. Details und Anmeldung: [auszeithaus.ch](http://auszeithaus.ch)

Sonnenhügel Schüpfheim

**Offene Klosterpforte**

Am Tag der offenen Klosterpforte gibt die christliche Lebensgemeinschaft des Sonnenhügels in Schüpfheim Einblick in ihren Alltag mit Gästen in Krisenphasen. Es gibt Führungen durch das ehemalige Kapuzinerkloster zu den Schwerpunkten franziskanische Spiritualität, psychische Gesundheit, Haus und Architektur sowie Leben in Gemeinschaft.

6.5., 10.00–17.00

Details: [sonnenhuegel.org](http://sonnenhuegel.org) > Aktuelles



Blick ins ehemalige Kapuzinerkloster.

Bild: Sylvia Stam

# Worte auf den Weg

Für die Welt bist du irgend-  
jemand, aber für irgendjemand  
bist du die Welt.

*Erich Fried (1921–1988),  
österreichischer Lyriker*



Bild: Marianne Grob

## Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der  
Kath. Kirche Emmen-Rothenburg  
Erscheint 19 Mal im Jahr

**Herausgeberinnen:**  
Kirchgemeinde Emmen  
Schulhausstrasse 4  
6020 Emmenbrücke

Kirchgemeinde Rothenburg  
Flecken 34  
6023 Rothenburg

**Redaktion:**  
Esther Häfliger/Sandra Mollet  
chele-info@kath.emmen-rothenburg.ch

**Bilder:**  
Pfarreiblattarchiv, falls nicht anders  
erwähnt

**Druck und Versand:**  
Brunner Medien AG  
Arsenalstrasse 24, 6010 Kriens  
www.bag.ch

**Hinweise für den  
überparreilichen Teil:**  
Kantonales Pfarreiblatt  
c/o Kommunikationsstelle  
der röm.-kath. Landeskirche  
des Kantons Luzern  
Abendweg 1, 6006 Luzern 6  
041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch